

Fachinformation vom 28. Mai 2014

## Ambient Intelligence und Industrie 4.0

***Mögliche Auswirkungen dieser Technologien auf die Arbeitswelt werden am 3. Juni beim 103. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium mit Prof. Dr. Armin Windel von der BAuA aus Dortmund diskutiert.***

Mit intelligenten Informations- und Kommunikationstechnologien in der Arbeitsumgebung (Ambient Intelligence) wird das Ziel verfolgt, die Leistungsfähigkeit, Gesundheit und Wohlbefinden der Beschäftigten zu unterstützen. Schlagworte hierzu sind „smart clothes“, „Wearable IT“ oder „Augmented Reality“.

Mit dem Zukunftsprojekt Industrie 4.0 will man die intelligente Fabrik (Smart Factory) schaffen, die eine Ressourcenoptimierung durch Vernetzung von Menschen, Objekten und Systemen erreicht. Schlagworte hierzu sind z.B. „cyber-physische Systeme“ oder das „Internet der Dinge“.

Die öffentliche Veranstaltung findet am Dienstag 3. Juni ab 18:00 Uhr im Institut ASER e.V. in Wuppertal (Corneliusstraße 31) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei; um eine vorherige Anmeldung wird gebeten ([rpieper@uni-wuppertal.de](mailto:rpieper@uni-wuppertal.de)). Mehr Infos: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)

ca. 138 Worte, ca. 941 Zeichen

**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Hansjürgen Gebhardt

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)

**baa:**

Bundesanstalt für Arbeitsschutz  
und Arbeitsmedizin